

Uneins im Spiel mit den Farben

TA 24.11.2014

Die Landesklasse-Fußballer aus Büßleben lassen beim 0:0 gegen Westerengel zum Punktspielabschluss 2014 zu viele Chancen liegen



Büßleben (links: Artur Boxler) verpasste im Kellertuell mit Westerengel den Befreiungsschlag. Foto: J. Schröter

VON JENS SCHRÖTER

Büßleben. Zum ersten Mal in dieser Saison gelang es Fußball-Landesklassler Büßleben, in zwei aufeinander folgenden Spielen zu punkten. Doch nach dem 5:1 gegen Bad Frankenhausen aus der Vorwoche blieb der erhoffte Dreier zum Hinrundenabschluss der heimischen Blau-Weißen aus. Gegen die beinharten Blau-Weißen aus Westerengel reichte es im Nachholer trotz bester Chancen und den letzten gut zehn Minuten in Überzahl nur zu einem torlosen Unentschieden.

Die größten Aufreger des Spiels um die 80. Minute: Zunächst holte Büßlebens Torwart Tim Hoffmann Gästestürmer Horna kurz vor dem

Strafraum von den Beinen – mit Verteidiger Depuhl im Rücken nicht als letzter Mann, trotzdem mit Gelb noch gut bedient. Da der anschließende Freistoß harmlos in der Mauer landete, war das wohl für Westerengels Sven Balluweit zu wenig der Strafe. Mit einem rüden Revanchefoul trat er den gerade erst eingewechselten und bis dahin unbeteiligten Franke im Niemandsland nahe der Außenlinie übel in die Hacken. Schiedsrichter Hollandt zeigte dem Sünder zunächst Gelb, nahm dies nach Absprache mit seinem besser positionierten Assistenten Köhler zurück – und zückte glatt Rot.

Während die Betreuer Westerengels – ausgenommen Trai-

ner René Sennewald – nicht nur in der verbleibenden Spielzeit, sondern auch noch lange nach Abpfiff in der Kabine wahre Veitstänze aufführten, blieb Lutz Stöber, gleichrangiger Trainer neben Gert Schönemann auf Büßlebener Seite, nach Abpfiff gewohnt sachlich.

„Das Ergebnis geht schon so in Ordnung, hinten zu null und vorn hat es uns der robust verteidigende Gegner schwer gemacht.“ Auch der tiefe und schlammige Platz in der heimischen Arena am Peterbach habe die Aufgabe nicht erleichtert.

Doch Chancen waren für die Hausherrn ausreichend vorhanden: Von Boxler bedient hob

Beier über das Tor (12.), auch Schröder frei vor Torwart Andrzejak setzte zu hoch an (15.) und bei Westergerlings Schuss war der Keeper rechtzeitig im kurzen Eck zur Stelle (31.). Auf der Gegenseite durfte sich dann Torwart Hoffmann auszeichnen, der Hornas Kopfball über den Querbalken verbannte (36.).

Nach dem Wechsel ergaben sich für Büßleben noch zwei weitere Hundertprozentige durch Beier: Jeweils von Westergerling bedient, ging sein erster Versuch von links aus spitzem Winkel am langen Pfosten vorbei, beim zweiten rettete Eisfeld knapp vor der Linie für seinen bereits geschlagenen Schlussmann (70., 72.).